

Gerhard Tauscher,
Auslandshilfe



Betreuung von Personal (Basecamp) und Unterbringung von Betroffenen (Shelter) in der Internationalen Katastrophenhilfe



Vita Gerhard Tauscher

- 1981-1984 Ausbildung Energieanlagenelektroniker
- 1985 DRK KV Mainz-Bingen, Zivildienst
- 1986 Abitur (Zweiter Bildungsweg)
- 1989-1992 Studium Elektroingenieur, TU Darmstadt
- 1991 Erster Auslandseinsatz Türkei
- 1992-2010 Vollzeit Rettungsassistent, DRK Rettungsdienst Mainz
in dieser Zeit ca. 20 Einsätze im ERU Bereich
- 2010 **Vollzeit DRK Internationale Missionen**
 - 2010-2011 Haiti, **Shelter Cluster Koodinierung**, Cholera Coord.
 - 2011-2012 Wasser und Sanitär Delegierter in Nord Korea
 - 2013 **Sub-Delegationsleiter Leiter Jeremie, Haiti**
 - 2014-2016 Umzug nach Genf, Verschiedene Rollen im Wasser und Gesundheitsbereich, Koordinierung
 - 2016-2020 Operations Koordinierung, Büroleiter Sri Lanka
 - 2017-2018 **Operations Manager Bangladesh**
 - 2020 Zurück als Ehemann nach Genf
 - 2020 ERU System Review plus Änderungen im ERU Bereich einleiten
 - 2023 Pre Hospital Emergency Medical Systems/Services

Risiken
und
Nebenwir-
kungen

 18 Monate im
Basecamp Haiti

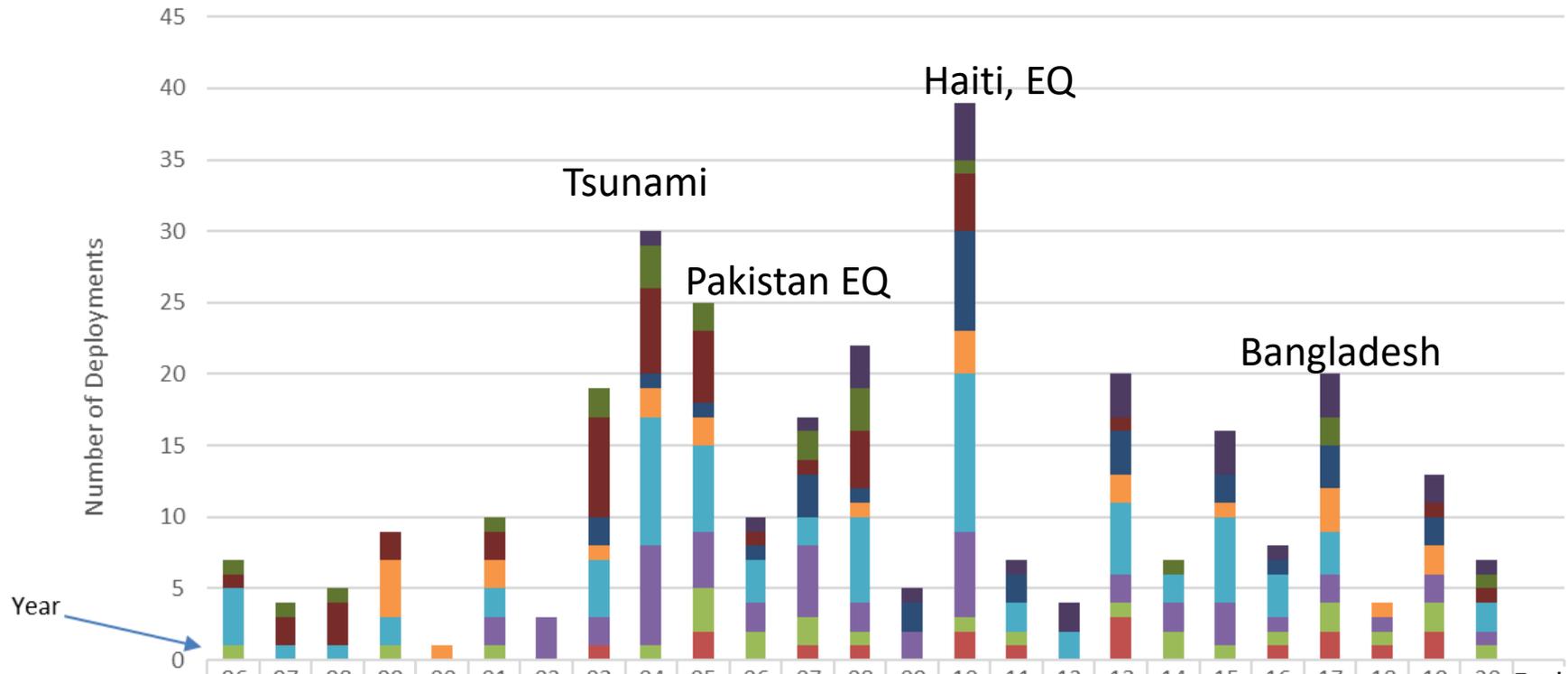
Grundsätze und Entstehung der ERUs

1991 problematischer Einsatz in der Türkei mit geographischer Koordinierung (jede NS macht alles in ihrem Tal)

1994 Erste Testeinsätze im Rwanda Genozit Einsätzen
Initial Wasser und Gesundheit

2001 erster Basecamp Einsatz

ERU Deployments by Type and Year - 1996-2020

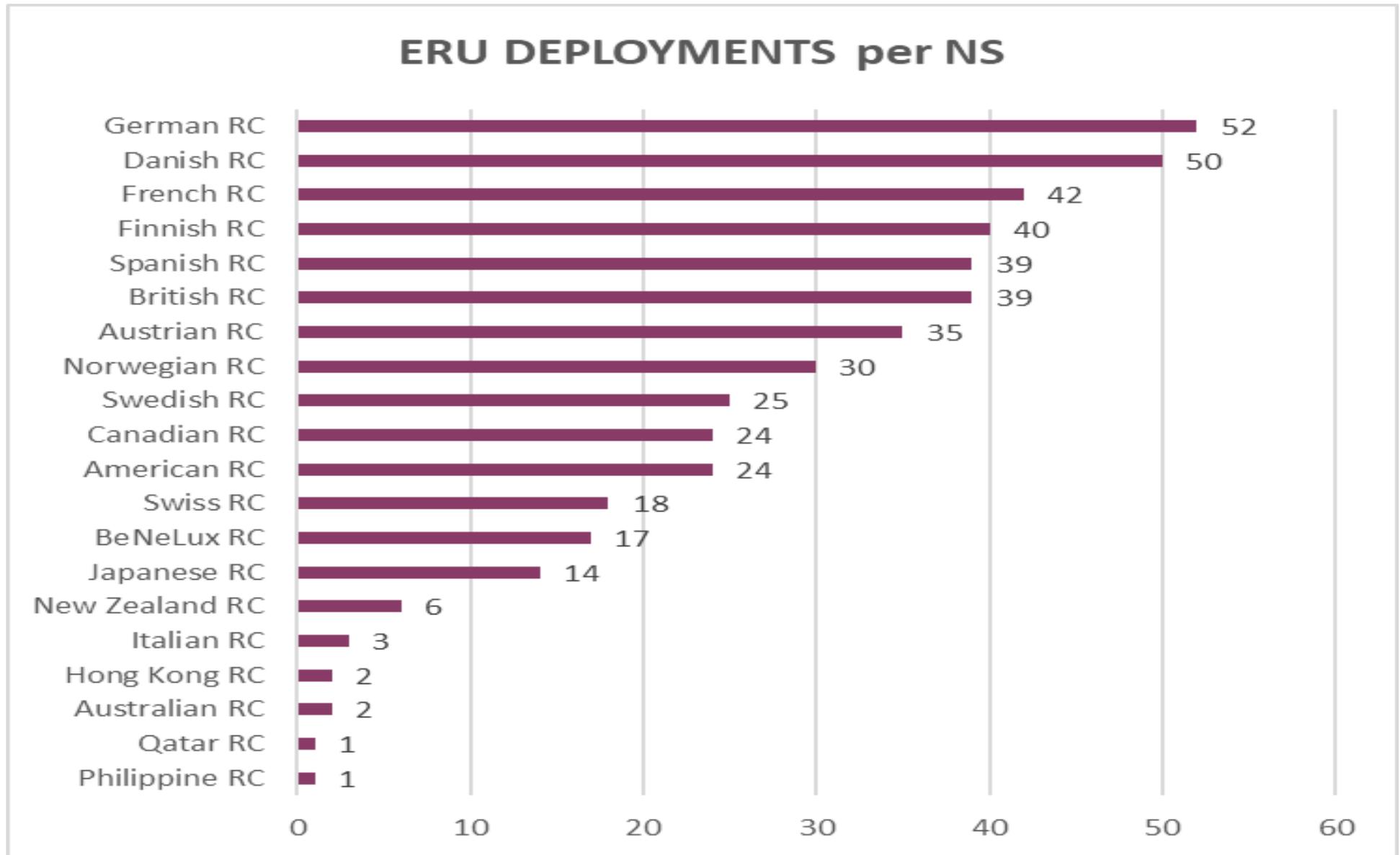


	96	97	98	99	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	Total
■ WASH MSM20									1		1	1	3	1	4	1	2	3		3	1	3		2	1	27
■ WASH M40	1	1	1			1		2	3	2		2	3		1				1			2			1	21
■ WASH M15	1	2	3	2		2		7	6	5	1	1	4		4			1						1	1	41
■ Relief								2	1	1	1	3	1	2	7	2		3		2	1	3		2		31
■ RC Emergency Hospital				4	1	2		1	2	2			1		3			2		1		3	1	2		25
■ RC Emergency Clinic	4	1	1	2		2		4	9	6	3	2	6		11	2	2	5	2	6	3	3			2	76
■ Logistics						2	3	2	7	4	2	5	2	2	6			2	2	3	1	2	1	2	1	49
■ IT&Telecom	1			1		1			1	3	2	2	1		1	1		1	2	1	1	2	1	2	1	25
■ Basecamp								1		2		1	1		2	1		3			1	2	1	2		17
Total	7	4	5	9	1	10	3	19	30	25	10	17	22	5	39	7	4	20	7	16	8	20	4	13	7	312



Einsatz Cox Bazaar, „Rohinga“ Flüchtlinge Erster Einsatz der mobilen Kläranlage, BRC

ERU Nationen



Grundlagen I

Nationale Gesellschaften können unter der Koordination des IFRC je nach Kontext und Bedarf verschiedene Arten von ERU mobilisieren:

Notfallgesundheits-ERUs verhindern, erkennen und reagieren auf Gesundheitsbedürfnisse. Sie bieten eine breite Palette präventiver und lebensrettender klinischer und öffentlicher Gesundheitsdienste zur Unterstützung der staatlichen Gesundheitssysteme.

Wasser- und Sanitär-ERUs bieten Wasseraufbereitungs- und -Verteilungsdienste an. In einigen Fällen können sie auch grundlegende sanitäre Einrichtungen (Latrinen, Vektorkontrolle und Entsorgung fester Abfälle und Fäkalien) einrichten und Maßnahmen zur Hygieneförderung für lokale Gemeinschaften durchführen.

Relief-ERUs unterstützen die gastgebenden Nationalgesellschaften bei der Durchführung von Hilfsbewertungen und der Verteilung von Gütern, beispielsweise Non-Food-Artikeln, Shelter Material auf koordinierte und würdevolle Weise an die betroffenen Menschen. Das initiieren von CASH Programmen ist eine neue Aufgabe dieser ERU.

Logistik-ERUs verwalten effektiv die Ankunft großer Mengen Hilfsgüter auf dem Land-, Luft- oder Seeweg. Sie helfen dabei, Waren durch den Zoll abzufertigen, sie sachgerecht zu verfolgen, zu lagern und an relevante Verteilungspunkte weiterzuleiten.

IT- und Telekommunikations-ERUs bauen lokale Kommunikationsnetzwerke auf, um einen reibungslosen Informationsfluss zwischen allen am Notfalleinsatz

Grundlagen II

- Die ERUs werden von den entsendenden NS komplett autark betrieben
- Die vollen **Kosten** werden von der entsendenden NS getragen.
- Alles Personal wird von der NS geheuert , versichert und entsendet
- Alle ERU haben **Unterkunftsmodule!!**
- Als Standard „Joint Deployments“

Feldkrankenhaus Carrefour, Haiti



„Basecamp des
Feldkrankenhauses“

Basecamp und Shelter



Basecamp und Shelter

Emergency Response Unit Basecamp

Das Basislager bietet den Mitarbeitern des Roten Kreuzes (sowohl der gastgebenden Nationalgesellschaft als auch der Internationalen Föderation), die an Notfalleinsätzen beteiligt sind, angemessene Lebens- und Arbeitsbedingungen. Das Basislager bietet Zeltunterkünfte, die für **heißes und kaltes** Klima geeignet sind, Toiletten, **Warmwasserduschen**, Freizeiteinrichtungen, eine Küche, Büros, **Verwaltungs- und Koordinationseinrichtungen** an Orten, an denen diese für Mitarbeiter des Roten Kreuzes und des Roten Halbmonds nicht verfügbar sind. Bei Alarmierung geht der Teamleiter als vorab in den Einsatz und entscheidet welche Module eingesetzt werden.

Daher min 1 Woche bis Aufbau..

Concept

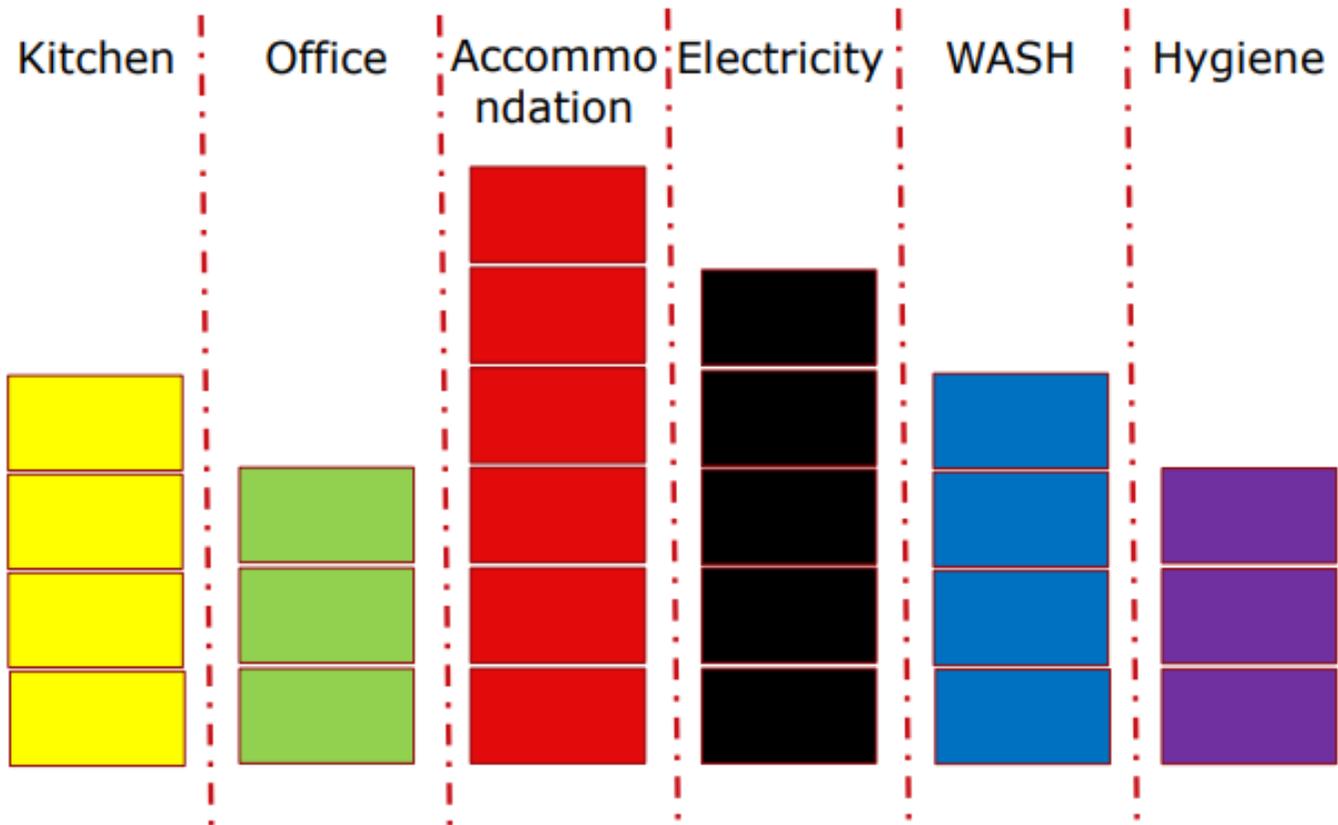
- Fast deployable (48 Hours)
- Mission length 4-6 month
- Modular/ Flexible approach
- Facility management vs. old School ERU
- Customize solutions
- Purchase locally or use local facilities if available/appropriate



Jesper Ranch/ Team Leader/Warehouse, Base Camp and Internal Supply Chain



Modularity



Zielvorgabe für das neue Basecamp Konzept

- Minimize burn out/ fit bleiben im Einsatz
- Provide safe and hygienic food, clean water and sanitation facilities/ Gutes Essen, Trinkwasser
- Provide a safe and secure space for accommodation as well as leisure and daily life. Büro und Freizeitbereiche
- Contribute towards creating a common operational identity and a coordinated RC/RC response. Teamgeist verstärken



Specifications



	Residence	Coli	Volume	Weight	Price
Base Camp Small	10 - 20	17	2,5 m3	500 kg	20.000 USD
Base Camp Medium	16 - 40	82	85 m3	18.000 kg	300.000 USD
Base Camp Large	40 - 100	180	219 m3	35.000 kg	1.015.000 USD



Kosten! Plus Transport!!

Packing List - Base Camp Large

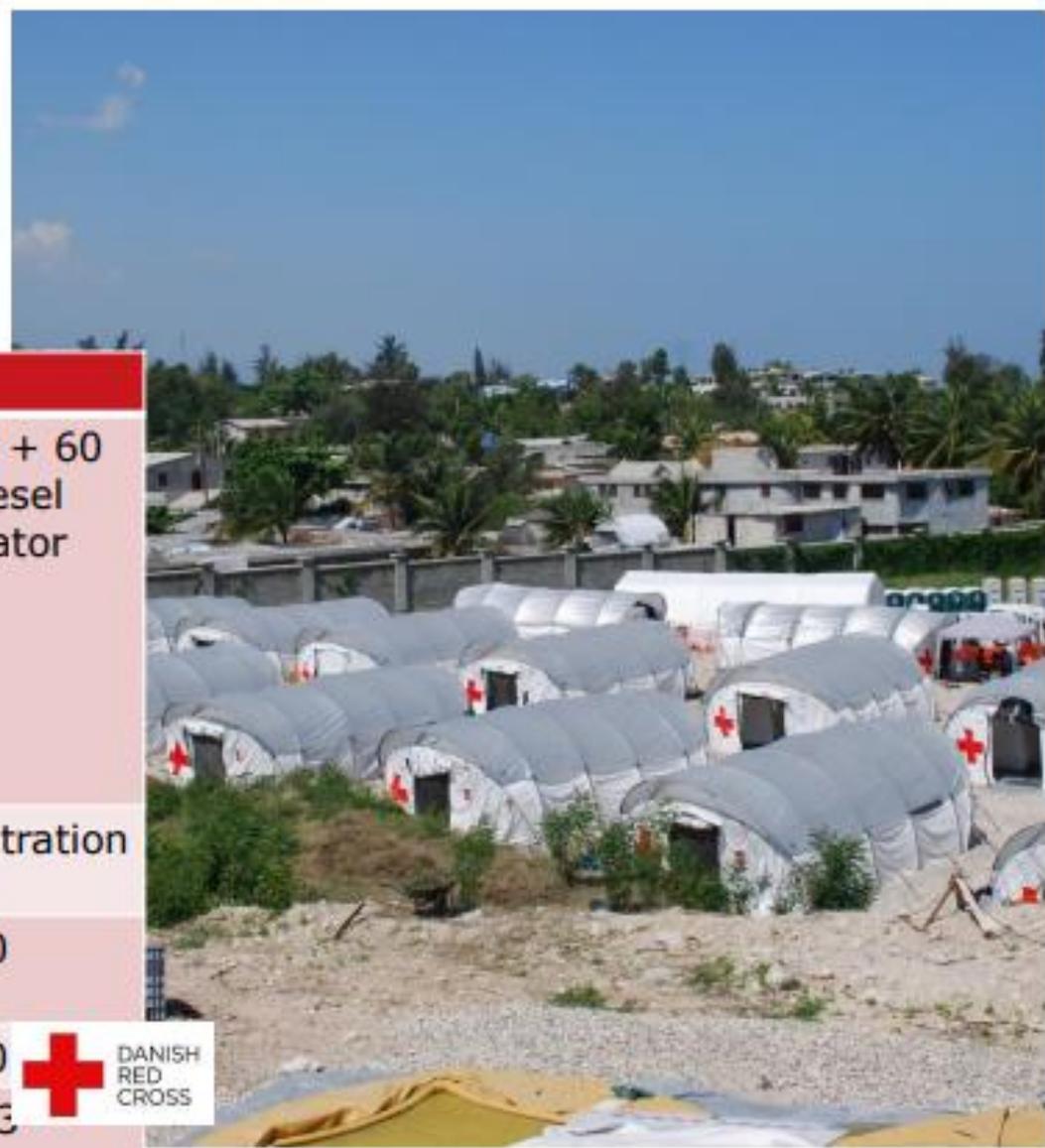
	Category overview					1/1

No.	Category	Colli	Weight Kg	Volume m ³	Unit price	
					DKK	USD
1	Accommodation	44	8591	39,739	DKK 1.153.768	USD 177.503
1	Climate	16	2985	21,091	DKK 683.391	USD 105.137
1	Communication	0	0	0,000	DKK -	USD -
1	Electricity	24	4052	23,419	DKK 1.106.745	USD 103.058
1	Hazard	8	97,05	0,000	DKK 18.575	USD 2.858
1	Hygiene	0	0	0,000	DKK -	USD -
1	Kitchen	25	4260	26,186	DKK 512.939	USD 78.914
1	Laundry	2	296	1,688	DKK 20.450	USD 3.146
1	Leisure	2	134	0,576	DKK 18.940	USD 2.914
1	Maintenance	28	4461	47,905	DKK 559.175	USD 86.027
1	Office	5	1022	4,235	DKK 90.548	USD 13.930
1	Operation Support	10	626	2,972	DKK 157.180	USD 20.745
1	Tent	37	10955	47,573	DKK 2.699.783	USD 415.351
1	WASH	39	3722	20,354	DKK 1.211.651	USD 186.408

Total Colli	240					
Total Weight (Kg)		41.201				
Total Volume of Shipment (m³)			235,738			
Total Value of Shipment (DKK)				DKK 8.233.144		
Total Value of Shipment (USD)					USD 1.195.990	

Specifications

	BCS	BCM	BCL
Electrical power	2 kW Petrol generator and 50Ah/75W Solar power system	60 kW + 20 kW Diesel generator (Hybrid system)	80 kW + 60 kW Diesel Generator
Treatment type	Filtration	Filtration	Ultrafiltration w. UV
Capacity	800 L/day	8000 L/day	10.000 L/day
Storage	40 L	10.000 L	10.000
Meal Capacity		50 x 3	150 x 3



Speisesaal



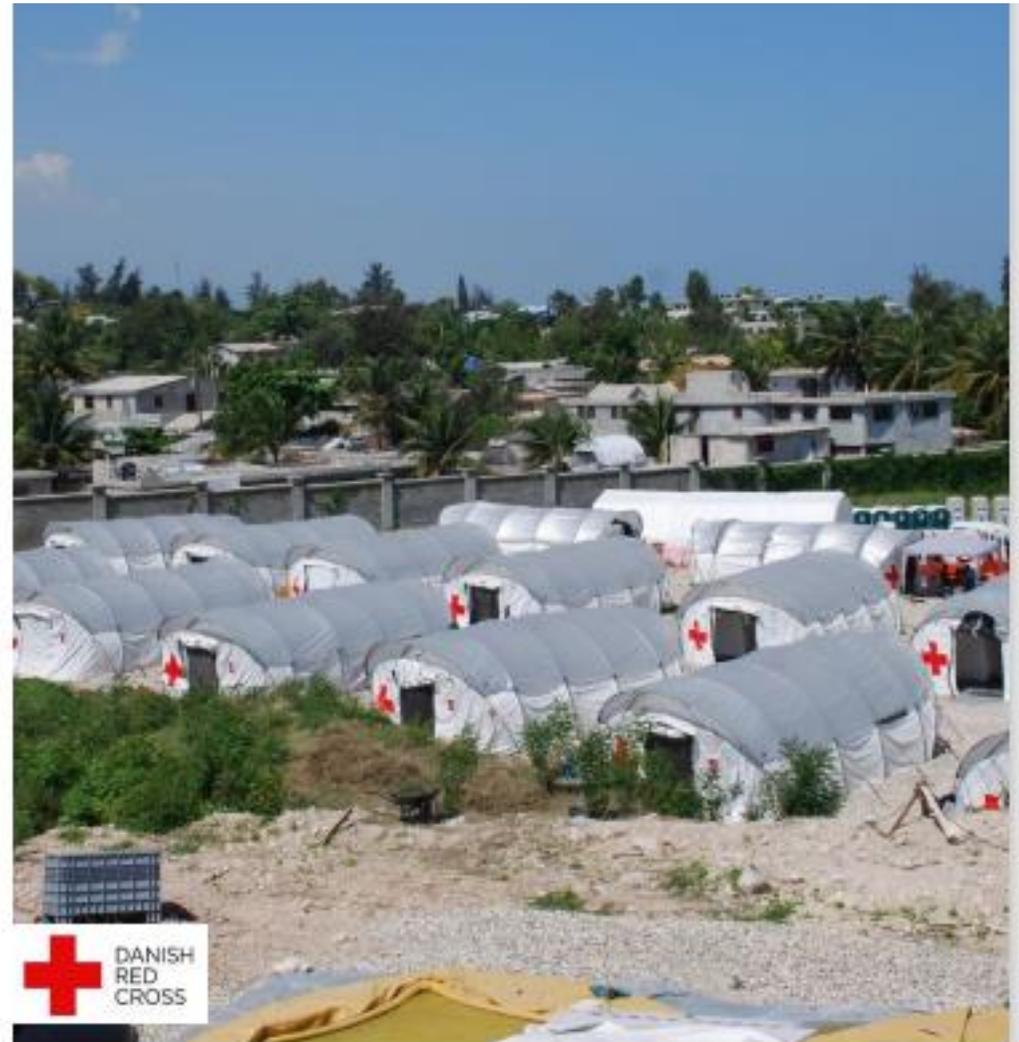
Specifications

Overall

- Self sustainable unit
- Can bring Food for 21-30 days
- Equipment Made for temperatures 5-40 C

Local needs for BC

- Raw water (5000 L/day)
- Diesel (200 L/day)
- Resident staff
(Translator, Admin, Cleaning, Cooking, Maintenance, Driver, Guards)





BC Setup

Construction team

- 1 Facility & BC Team leader
- 2-4 BC Technicians

If needed

- 1 BC Logistics
- 1 BC IT/Technician



Positives

- Bessere Koordinierung, da alle Kräfte gemeinsam untergebracht sind
- Besseres Sicherheitsmanagement durch die Kasernierung!
 - weniger Transporte von Personal
 - keiner geht in der Stadt verloren!
- Besseres Management des RCRC Status, da kein Personal in Top-Hotels nächtigt!
- im neuen Konzept wird Basecamp auch ein Büromodul/Infocenter vorhalten!
- evtl wird Material zurück geführt (je nach Transportoptionen z.B. Land Wasser)

Negativ

- hohe Kosten
- Kosten die als Verwaltungskosten gerechnet werden
- höherer „Turnover“ an Personal. (Wer will schon 1 Jahr lang zelten!)

Shelter/Notunterkunft Lösungen

Beispiel Libyen 10.09. 2023

Überflutung, speziell in Derna, 24000 IDPs

Betroffen ca. 200000 Personen

Aus dem Appeal/Spendenaufruf am 16.09. 2023

3200 Tote

120000 Betroffene

“Providing the affected people, including IDPs and host communities, with essential assistance through cash and/or the distribution of in-kind relief items such as food, household essentials and shelter support.”

Der betroffenen Bevölkerung, inklusive von Vertiebenen innerhalb des Landes, mit essentiellen Unterstützung durch Bargeld und/oder Verteilung von Nahrungsmitteln, Haushaltsgüter und Notunterkünfte, zu unterstützen.

Shelter/ Notunterkunft Koordination

- 1.Schritt : Die Herangehensweise beschliessen
2. Schritt: Wieviel Geld ist verfügbar?
- 3 Schritt: Notunterkünfte
4. Schritt: Wiederaufbau

Wer macht das?

Shelter Cluster Koordination

IFRC ist die einzige nicht UN Org. die sich bereit erklärt hat die Gesamtkoordination zu betreiben.

Shelter Cluster koordiniert:

- wer macht was wo und wann?
- Welcher Ansatz passt ins Land?
- Was machen wir? Art der Hilfe, Landrechte,...
- Haben wir genug Geld?





Resultat



Basecamp und Shelter

Option 2 Zelte



TENT, FAMILY, 16 m2 double fly with ground sheet

CH 383,00

55kg



Option 3 Transitional Shelter



Figure 2 Transitional shelter: See page 14 for more on the transitional shelter concept innovation.

Kosten 500-3000 USD, Vorlaufzeit 1-6 Monate!



Beispiel Canadian Red Cross

Total 7500 Häuser

Kosten pro Haus 3000 \$

Budget 25 Mil . \$

Ausschreibung, Certification von Holz,.....

Alle Ebenen der Organisationen involviert

Erster Transitional Shelter steht nach 6 Monaten!!

Option 4, Bargeld/ Gutscheine

- Kann nur eingesetzt werden wenn die lokalen Märkte funktionieren.
- Unterstützung mit Trainingsprogram.
- Flexible einsetzbar
- IFRC will bis 2025 50% aller Programme mit CVA durchführen.
- Kein nachgewiesener Missbrauch als bei anderen Programmen.

Globale Tendenzen

- **As local as possible, as international as needed**
- **Entsenden von Experten aus dem Surge pool. Der Unterschied zwischen 3 Logistikern aus dem Pool und der Logistik ERU, verschwindet!**
- **Covid 19 hat „remote support“ erprobt.**
- **neue starke Nationale Gesellschaften, auch durch Lernen in vergangenen Einsätzen**
- **Personal mit Sprachkenntnissen, auch exotischere Sprachen!**
- **Personal aus dem Ausland nur als Ausbilder und Einweiser!**

Sinnvolle Web Links:

IFRC surge page

<https://go.ifrc.org/deployments/overview>

British RC

<https://logistics-manual.redcross.org.uk/manual>

Shelter Cluster Film:

https://youtu.be/29M1V6MfnEk?si=cRP45n0_Xdvgq2b1

IFRC Shelter:

<https://www.ifrc.org/our-work/disasters-climate-and-crises/shelter-and-settlements>

Speziellen Dank an Jesper Ranch Nielsen, DRC

Weitere technische Fragen, wie z.B. welche Zelte, Küche, Generatoren, Heizungen, usw. Bitte bei mir anfragen.

Gerhard Tauscher

Email: gerhardtoday@gmail.com oder ERUSOPS@ifrc.org

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Zeit für Fragen!